

Berlin, 18. März 2009

STATEMENT – Pressegespräch zum Forum Wohnungsbau

Stefan Thurn

Präsident des Bundesverbands Deutscher Baustoff-Fachhandel e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Wohnungsbaupolitik in Deutschland steht vor großen Herausforderungen. Die Politik muss heute auf die demografischen Veränderungen und den Klimawandel gezielt reagieren: Ziel muss sein, für die immer größere Zahl von älteren Menschen geeigneten Wohnraum zur Verfügung zu stellen und die Energieeffizienz im Wohnbereich zu steigern. Die Probleme betreffen nicht nur Ballungsräume. Der Bedarf an seniorengeeigneten und energieeffizient gestalteten Wohnungen, die oft an Stelle von veralteter Baub substanz entstehen müssen, besteht deutschlandweit.

Derzeit ist nur rund 1 % aller Wohnungen **seniorengerecht** gestaltet. Da der Anteil älterer Menschen stetig zunimmt, werden dringend mehr seniorengeeignete Wohnungen benötigt. Bis zum Jahr 2020 werden in Deutschland etwa 800.000 seniorengeeignete Wohnungen benötigt. Heute stehen aber nur 250.000 solcher Wohnungen zur Verfügung.

Die Schaffung von geeignetem Wohnraum für ältere Menschen hat aber auch einen finanziellen Aspekt: Das Leben in der eigenen Wohnung entlastet die Sozialsysteme nachhaltig. Häusliche Pflegeangebote sind bis zu 1.950 Euro pro Monat günstiger als die stationäre Pflege.

Neben den demografischen Herausforderungen stellt das Erreichen **der Klimaschutzziele** eine große Aufgabe dar. Das Erreichen dieser hängt entscheidend von der Entwicklung auf dem Wohnungsmarkt ab. Neu gebaute Wohnungen sollten also nicht nur bedarfsgerecht gestaltet, sondern möglichst auch energieeffizient sein, denn durch die konsequente Umsetzung aller Maßnahmen eines energetischen Um- oder Neubaus lassen sich bis zu 80 % des Energieverbrauchs im Wärmebereich reduzieren.

Die Antwort der Bau- und Wohnungswirtschaft auf diese kombinierte Problemstellung ist der **Nachhaltige Wohnungsbau**. Nachhaltiger Wohnungsbau stellt energieeffiziente und seniorengeeignete Wohnungen ressourcenschonend zur Verfügung. Die wirtschaftlichen Vorteile zeigen sich nicht nur in der kostengünstigeren Erstellung von neuen Wohnungen gegenüber Modernisierung und Sanierung. Ein weiterer Vorteil von neu gebauten Wohnungen ist ihre Langlebigkeit, die für die Zukunftssicherheit der Investition bürgt.

Meine Damen und Herren,

die demografischen Veränderungen führen schon heute zu Engpässen in der Wohnraumversorgung. Gleichzeitig müssen wir bei jedem Bauvorhaben auch die Herausforderungen des Klimawandels bedenken. Mit dem Konzept des Nachhaltigen Wohnungsbaus legen die Bau- und Immobilienwirtschaft der Politik einen integrierten Lösungsansatz vor, der den Wohnungsbau für die Zukunft fit macht.

Es gilt das gesprochene Wort.